

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-30-170/21

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 01.06.2021

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Geburtsbäume (Antrag der Gemeindevertreter Herrn Wiesenburg und Herrn Stawinoga)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung

€

Eigenanteil:

Objektbezogene

Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	23.06.2021					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-170/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die GV Borkwalde möge beschließen:

1. Jedes neugeborene Kind erhält als Begrüßung und Willkommensgruß einen „Geburtsbaum“ von der Gemeinde Borkwalde. Die Eltern des neuen Erdenbürgers können sich die Art des Baumes aussuchen und zwischen einem Osbt-oder Laubbaum wählen. Die Kosten für den Baum übernimmt die Gemeinde.
2. Die Anpflanzung des Baumes soll in einem würdigen Rahmen z.B. auf dem Gelände der zukünftigen Kita erfolgen oder auf dem Grundstück der Eltern des Kindes.
3. Die Pflege des Baumes obliegt der Familie des „Neu-Borkwalders“.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

In vielen Kommunen ist es eine gute Sitte bzw. schon Tradition, dass jedes neugeborene Kinde mit einem „Geburtsbaum“ der Gemeinde begrüßt wird. Diese sinnvolle Aktivität sollte auch unsere Waldgemeinde Borkwalde aufgreifen. Damit kann ein weiterer, wenn auch kleiner Beitrag für eine gesunde Umwelt geleistet werden und durch die Pflege des neugepflanzten Baumes erhöht sich die Verbundenheit zur Natur.

Hinweis der Verwaltung:

Die GV Borkwalde sollte mit diesem Beschluss gleich die Größe des Baumes festlegen, damit die Summe im **zukünftigen** HH eingeplant werden kann. Sollte die Maßnahme in diesem Jahr umgesetzt werden, sind durch die Antragsteller Deckungsvorschläge bzw. Einsparpotenziale zu benennen, woher die Mittel für die Realisierung zur Verfügung gestellt werden sollen. (siehe Protokoll GV vom 19.05.2021, Bw-30-159/21)

Eine Pflanzung auf dem neuen Kita-Gelände gestaltet sich schwierig, zum einen ist nur begrenzt Platz vorhanden, zum anderen handelt es sich um ein „Betriebsgelände“, welches zur Pflege betreten werden muss. Evtl. „besuchen“ die Kinder die neue Kita nicht, sondern haben in der alten Einrichtung einen Betreuungsvertrag bzw. alternative Betreuungsmöglichkeiten.

In der Planungsbesprechung am 8.6. und im AFB vom 9.6.21 wurde sich gegen eine Pflanzung in der Kita ausgesprochen, so dass der Beschlusstext, bei positivem Votum, geändert werden sollte.